

Schweizer Bibliophilen Gesellschaft = Société suisse des bibliophiles

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies = Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen**

Band (Jahr): **1 (1927-1928)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

den schlafenden Herrn Pickwick in einem Kahne, oben einen Sportsmann, der auf einen Vogel schießt. Das Blatt ist bei Eckel S. 22/23 faksimiliert mit der Bemerkung, dass für das 3. Heft allein von einer Londoner Firma 2500 Fr. offeriert wurden. Die Preise dieser Erstausgabe steigerten sich unglaublich. Im Jahre 1870, dem Todesjahr von Dickens, wurden für die Pickwick Papers in den Originalumschlägen je nach Erhaltung 250—500 Fr. bezahlt, 1898 und 1899 sind bei Sotheby für 2 Exemplare 550 und 600 Fr. notiert, 1903 ist der Preis schon 3650 Fr., 1908 zahlte ein amerikanischer Sammler 7000 Fr. und 1914 brachte ein Exemplar, das vor 20 Jahren 700 Fr. gekostet hatte, 12,500 Fr. ein. Den höchsten Preis erreichte ein ganz schönes Exemplar, welchem zudem eine Seite des Original-Manuskriptes beilag, auf einer amerikanischen Versteigerung mit 25,000 Fr.

W. J. M.

(Fortsetzung folgt.)

SCHWEIZER BIBLIOPHILEN GESELLSCHAFT

Da am Mittwoch, den 16. November, in Bern das Pressefest stattfindet, wird der nächste Bibliophilen-Abend um 8 Tage verschoben und auf Mittwoch den 23. November im Café du Théâtre (1. Stock), abends 8^{1/2} Uhr, angesetzt, mit Referat und Vorweisen von seltenen und wertvollen Büchern.

SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

La fête de la presse Bernoise ayant lieu le mercredi, 16 novembre, la prochaine réunion des bibliophiles est renvoyé de 8 jours et fixée au mercredi 23 novembre à 8^{1/2} h., Café du Théâtre (1^{re} étage) avec une causerie sur des livres rares et précieux.